Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 83 (1974)
Heft: 7

Artikel: Wir brauchen ihre Unterstützung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-974745

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir brauchen ihre Unterstützung

Das Schweizerische Rote Kreuz sammelt für drei grosse Hilfsaktionen, von denen zwei bereits in Gang sind und die dritte in Kürze beginnt. Alle drei sind uns ein Anliegen, und wir hoffen, sie alle mit Erfolg durchführen zu können.

Am meisten beeindruckt einen wohl die neuerliche Naturkatastrophe auf dem indischen Subkontinent. Auch wir in der Schweiz kennen die Gewalt der Elemente; in den Bergen treten sie trotz weitgehender Zähmung durch technische Mittel immer noch ab und zu in Erscheinung: als Wildbach, Lawine, Felssturz. Aber dass Gebiete in der Grösse der Schweiz, dicht besiedeltes, bis in die letzte Ecke bebautes Land unter Wassermassen ertrinken und Hunderttausende obdachlos werden, das sind Zustände, die wir nicht kennen. Neben dem indischen Gliedstaat Bihar und Burma ist das ausgepowerte Bangladesh besonders stark betroffen worden.

In den letzten Jahren ist im Gefolge aussergewöhnlicher Trockenheit der Hunger in die Länder südlich der Sahara und nach Äthiopien vorgedrungen und hat ganze Völkergruppen geschlagen. Die Katastrophe hätte bei rechtzeitigem Eingreifen vermutlich gemildert, aber nicht ganz aufgehalten werden können. Heute haben sich Probleme ergeben, die nicht durch eine einfache Hilfsaktion zu lösen sind. Das Schweizerische Rote Kreuz beschränkt sich jedoch in seiner Aktion für die Sahel-Länder auf die Direkthilfe, das heisst die Betreuung von Hungernden und Kranken. Da sind in erster Linie die Nomaden, heute grösstenteils Flüchtlinge in einem andern Staat, als dem, wo sie sich üblicherweise aufhielten. Mittellos, ohne Herden, ohne Land – wovon sollen sie leben? Sie werden noch während längerer Zeit auf Nahrungsmittelzuteilungen angewiesen sein. Aber auch die Bauern auf ihrem angestammten Boden brauchen zusätzliche Rationen, denn diesen Herbst werden sie – sofern alles gut geht – erstmals wieder nach langen Jahren der Missernten einen normalen Ertrag von ihren Feldern einbringen können. Viele Alte und kleine Kinder sind unterernährt; in den Zelten und Lehmhütten liegen Kranke, von keinem Arzt, keinem Pfleger betreut...

Und da ist schliesslich das vietnamesische Volk, das dreissig Jahre Krieg hinter sich hat.

Erst seit dem Waffenstillstand sind zögernde, spärliche Kontakte mit Nordvietnam zustande gekommen. Man weiss hier wenig Einzelheiten über das Leben nördlich des 37. Breitengrades, aber wir wissen, dass über Vietnam mehr Tonnen Bomben angeworfen wurden als während des ganzen Zweiten Weltkrieges. Die Schweiz will nun einen Beitrag an den Wiederaufbau leisten und in Viet Tri, einer Ortschaft etwa siebzig Kilometer westlich von Hanoi, eine Fabrikationsanlage zur Herstellung von Bauplatten für Fertighäuser einrichten. «Für Kommunisten?!» fragen Besorgte. Ob Kommunisten oder einem andern weltanschaulichen Bekenntnis anhängend – für das Rote Kreuz zählt nur die Not, in der sich ein Mensch befindet. Wir haben herzzerreisende Bilder von Flüchtlingen und Waisen und von Verstümmelten in südvietnamesichen Spitälern gesehen. Gleiche Opfer gibt es auch nördlich der Grenze. Schätzungsweise eine Million Ausgebombte und aus den Städten Geflüchtete haben kein Obdach, die Spitäler und Notspitäler sind überfüllt, es fehlen Schulen, Waisenhäuser, Eingliederungsstätten. Ob Süd oder Nord das Elend ist dasselbe, der Ruf an

uns derselbe. Glücklicherweise darf sich das Rote Kreuz jedes Hilfsbedürftigen annehmen, ohne sich lang um politische Opportunität kümmern zu müssen. Seine Grundsätze der Neutralität und des «Nichtansehns der Person» geben ihm die Freiheit, seine Hilfe dort anzubieten, wo sie nötig ist und sich vorbehaltlos in den Dienst am leidenden Mitmenschen zu stellen. Vielleicht kann die Geste, wenn nicht bei den Regierungen so doch im Volk, den Weg der Versöhnung ebnen.

«Man kann nicht überall geben!» Wir wissen das und erwarten nicht, lieber Leser, dass Sie sich an allen drei Sammlungen, zu denen wir, durch die Umstände gezwungen, gleichzeitig aufrufen, beteiligen; wir erwarten auch nicht, dass Sie an zwei einen Beitrag leisten; aber wir hoffen, dass Sie eine dieser dringenden Aktionen unterstützen. Wir werden jeden Franken mit grösster Sorgfalt verausgaben. Herzlichen Dank allen, die uns eine Spende zukommen lassen!

Sahel

Dürre

Missernten
Viehsterben
Hunger und Unterernährung
mit ihren bleibenden Folgen

Postcheckkonto 30 - 4200

Schweizerisches Rotes Kreuz,
Bern
«Hunger in Afrika»

... um Kindern Nahrung und Kranken Pflege zu geben.

Vietnam

Krieg

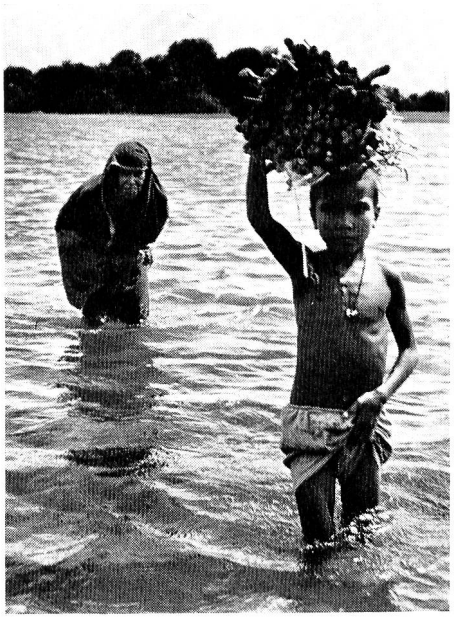
Zerstörungen
Verletzte
Kranke
Obdachlose

Postcheckkonto 30 - 787

Schweizer Vietnamhilfe, Bern

... um Obdachlosen ein Dach zu geben.

Bangladesh



Wassernot

Obdachlose
Epidemien
Hunger
Zerstörungen

Postcheckkonto 30 - 4200

Schweizerisches Rotes Kreuz,
Bern
«Bangladesh»

... um Opfern der Überflutung Essen und Kleidung zu geben.